



*Eine starke
Gemeinschaft*



Einladung zum

Bezirkstag



des KAB Bezirksverbandes Braunschweig

Europa sozial gestalten!

07. März 2009 in
St. Josef Peine - Vöhrum
Burgdorferstraße 7



Katholische
Erwachsenen bildung
im Lande Niedersachsen e.V.
Bildungswerk der KAB

Vorwort

Liebe KAB-Mitglieder, liebe Gäste !

In Europa werden z.Z. Arbeitsplätze in der Folge der Weltfinanz- und Weltwirtschaftskrise in großem Umfang vernichtet. Allein in Deutschland spricht man von einem möglichen Verlust von etwa 500 000 Stellen bis zum Ende des Jahres 2009, dann könnte das Tal durchschritten sein. Die Rezession soll ein bis zwei Prozent betragen.

Die EU und Deutschland stützen mit Kapital, Krediten und Bürgschaften vor allem Banken und Versicherungen, die tausende Milliarden Euro in ihren gierigen Spekulationen verbrannt haben. Der europäische Steuerzahler muss über Generationen dafür aufkommen, um diesen Raubtierkapitalismus zu reparieren. Hoffentlich wird auch die Realwirtschaft gestützt!

Die Verarmung nimmt weiter zu, auch bei denen, die Arbeit haben. Ohne Mindestlöhne können immer mehr, auch bei Vollzeitarbeit, NICHT von ihrer Arbeit leben und benötigen staatliche Hilfe.

Wie sozial ist Europa? Wo und wie kümmert sich Europa um die Probleme der Arbeitnehmer? diese und andere Fragen stellen wir als katholischer Sozialverband in der Podiumsveranstaltung im Vorfeld der Europawahlen am 07.06.2009

Kommen Sie, diskutieren Sie mit, bringen Sie sich ein!

Gott segne die christliche Arbeit!

Lutz Namuth
Bezirksvorsitzender

Alfred Paulus
Diözesansekretär

Otwin Paluch
Bezirkspräses

Unser Jahresprogramm ist auch im Internet unter http://www.kab-hildesheim.de/html/bv_braunschweig.html aufzurufen.



Lutz Namuth
Bezirksvorsitzender



Programm:

- 9:30 Uhr Stehkafee
- 10:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- 10:30 Uhr "Die Arbeit im Bezirksverbandes:
Bestand und Zukunftsperspektiven"
- 11:00 Uhr Aussprache
- 11:20 Uhr Vorstandswahlen
- 11:45 Uhr Zukünftige Arbeitsschwerpunkte
- 12:30 Uhr Mittagspause
-
- 14:00 Uhr Einführungsreferat:
"Europa sozial gestalten - unsere Aufgabe"
Burkhard Schlottmann, KAB Paderborn
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 15:00 Uhr "(Podiums -) Diskussion" mit
Uwe Schäfer CDU EUROPA Kandidat "angefragt"
Matthias Wehrmeyer SPD EUROPA Kandidat "angefragt"
KAB Diöz.- Präses Pater Ludger Wolfert
Burkhard Schlottmann, KAB Paderborn
Moderation: Diöz.-Sekretär Alfred Paulus
- 17:00 Uhr Informationen/ Veranstaltungen/Termine
- 18:00 Uhr HI - Messe



Anmeldungen per Postkarte, Fax oder E mail
bitte an das Diözesansekretariat Domhof 18 31134 Hildesheim
Tel. 05121-307 446 oder 448 Fax 05121-307 509
E- Mail kab@bistum-hildesheim.de

oder an den

Bezirksvorsitzenden: Lutz Namuth, Flachskamp 9, 31224 Peine
Tel.: 05171 / 81188 E- Mail: lutz.namuth@t-online.de

Teilnehmerbeitrag pro Person 8,50 Euro

Anmeldungen bitte bis 27.02.2009

Gutes Leben
für alle!



Europa sozial gestalten!



Was vor fünfzig Jahren undenkbar schien, ist heute weitgehend Realität: Europa ist ein Kontinent des Friedens, ein Ort des konstruktiven Umgangs zwischen ehemals verfeindeten Staaten. Europa ist aber gleichzeitig ein gespaltener Kontinent. Dies wird vor allem belegt durch die in Europa herrschende Massenarbeitslosigkeit und Armut. Daher sieht die KAB dringenden Handlungsbedarf für ein soziales und gerechtes Europa und setzt sich für ein Europäisches Sozialmodell ein. Grundlage für die KAB ist dabei das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, das soziale Sicherheit, sozialen Ausgleich, soziale Teilhabe und Teilnahme als unverzichtbare Bestandteile eines sozialstaatlichen und demokratischen Gemeinwesens festschreibt. Ohne diese kann es kein sozial gestaltetes Europa geben. Die größte Herausforderung für eine zukunftsfähige europäische Politik stellt die soziale Spaltung in Europa dar.

Ein Europa der Bürgerinnen und Bürger muss die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sowie ihre Familien in den Mittelpunkt der sozialen und politischen Gestaltung rücken. Für die KAB gelten die Aussagen der Soziallehre der Kirche: Arbeit hat Vorrang vor dem Kapital, Arbeitnehmerrechte und soziale Standards auf hohem Niveau müssen eingeführt bzw. gesichert werden, aus dem Wert der Arbeit erwächst der Wohlstand Europas. Handlungsschritte für ein soziales Europa
Die KAB sieht fünf zentrale Handlungsschritte die dringend erledigt werden müssen:

- * Die Sozialagenda durch ein Aktionsprogramm auszubauen und zu erweitern
- * die Arbeitslosigkeit durch eine gezielte Wirtschaftspolitik des qualitativen Wachstums zu bekämpfen
- * die Mitbestimmung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Europa auszubauen
- * die politische und berufliche Bildung als Aufgaben - und Handlungsfeld Europas aufzuwerten
- * Migration und Integration auf europäischer Ebene zu lösen